Sigmar Gabriel: Gewerkschaften sind unverzichtbar in einer Demokratie

Sigmar Gabriel: Gewerkschaften sind unverzichtbar in einer Demokratie

Anlässlich des 80. Jahrestages der Zerschlagung der Gewerkschaften durch die Nationalsozialisten am 2. Mai 1933 schreibt der Parteivorsitzende der SPD Sigmar Gabriel auf der Jubiläumsseite 150-Jahre-SPD.de über die Ereignisse.
Vor 80 Jahren besetzten Nationalsozialisten die Gewerkschaftshäuser. Rollkommandos der SA und SS stürmten die Häuser der freien Gewerkschaftsbewegung. Tausende Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wurden eingekerkert, gefoltert und ermordet. (?) Die Zerschlagung der freien Gewerkschaftsbewegung und die Zerstörung der Mitbestimmung in den Betrieben durch die Nationalsozialisten war der tiefste Einschnitt, den die freie Gewerkschaftsbewegung in Deutschland je erlebt hat.
Der 2. Mai 1933 ist Anlass, den vielen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern zu gedenken, die dem Nazi-Terror zum Opfer fielen. (?)
Aus der größten Niederlage heraus wurde noch im Widerstand die Idee einer Einheitsgewerkschaft geboren. Eine Idee, die 1949 mit der Bildung des DGB Realität wurde. Ein historischer Schritt mit immenser Bedeutung für die Entwicklung von Demokratie und sozialer Marktwirtschaft in Deutschland. Die Gewerkschaften haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Arbeitnehmer am deutschen Wirtschaftswunder partizipierten, und dass die Bundesrepublik sich zu einer sozialen Demokratie mit starker Mitbestimmung und Arbeitnehmerschutz entwickelte. Sie sind wichtige Stützpfeiler für den sozialen Zusammenhalt und die wirtschaftliche Stärke unseres Landes. 80 Jahre nach dem Verbot freier Gewerkschaften wollen wir daran erinnern, dass starke Gewerkschaften unverändert die Voraussetzung für faire Löhne und eine gerechte Verteilung sind.
Wir alle wissen heute, dass der DGB und seine Einzelgewerkschaften Einheitsgewerkschaften sind. Niemand ist jedoch seit 150 Jahren so sehr im Kampf für Freiheit, Demokratie, Frieden und soziale Gerechtigkeit verbunden wie die Sozialdemokratie und die freien Gewerkschaften in Deutschland.
Für uns alle bleibt die Herausforderung, den Kampf um Frieden und Freiheit und Demokratie weiterzuführen. Endgültig gewonnen ist er nie.
Der heutige Jahrestag mahnt uns alle, stets für starke und unabhängige Gewerkschaften einzutreten. Sie sind unverzichtbar in einer Demokratie und für eine Demokratie.
Den vollständigen Namensbeitrag finden Sie unter: http://spd-link.de/sAUz

SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: http://www.spd.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=531346" width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.) Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....